

Merkblatt

zum Umgang mit Compur Phosgen-Indikator-Plaketten

Da die Indikator-Reagenzien lichtempfindlich sind, bitten wir die Papiere lichtgeschützt aufzubewahren.

Nach einer Exposition sollte das Indikatorpapier einer NH_3 -Atmosphäre ausgesetzt werden, um eine bei hohen Phosgendosen mögliche Farbaufhellung wieder rückgängig zu machen.

Verfärbungen des Indikatorpapiers werden nach unserer Kenntnis durch folgende Substanzen ebenfalls verursacht.

Cyanurchlorid	Farbe	rot
Dichlortriazin	Farbe	rot
Chlorameisensäureester	Farbe	rot-orange
Dikohlensäure-Diester	Farbe	orange
Carbaminsäurechloride	Farbe	rot
Tetrachlorcyclopropan	Farbe	weinrot
Dimethylsulfamoylchlorid	Farbe	rot

Weitere Querempfindlichkeiten, mit allerdings weitaus niedrigerer Empfindlichkeit, können zu bi- und mono-funktionellen org. Säurechloriden und Estern bestehen. Die Färbungen werden hierbei meist gelblich bis orange.

Sollten Sie bei Ihren Versuchen weitere Querempfindlichkeiten erkennen, wären wir Ihnen für eine Mitteilung dankbar.

Es handelt sich bei diesen Phosgen-Indikator-Plaketten nicht um ein aktives Phosgen-Warnsystem, sondern um persönliche passive Dosimeter. Die Verantwortung für die richtige Anwendung liegt allein beim Benutzer. Die Verantwortung für die Umsetzung der von uns zur Verfügung gestellten Anwendungshinweise und Erfahrungsberichte liegt ebenfalls ausschließlich beim Anwender.

COMPUR
Monitors

Compur Monitors GmbH & Co. KG
Weissenseestrasse 101
D-81539 München
Tel. 0049 (0) 89 62038 268
Fax 0049 (0) 89 62038 184
www.compur.com
Compur@compur.de